

# Patchwork Muster Socke stricken

**Um ein Paar Patchwork-Socken zu stricken, kann man prima seine alten Wollreste verwenden. Dabei sollte man sich aber die Garne aussuchen, die sich relativ leicht verstricken lassen. Damit strickt man dann am einfachsten, von jeder Farbe einige Runden für die Socke.**

Für die zweite Socke schreibt man sich am besten auf, wie viele Runden man, mit welcher Farbe strickt. Damit die beiden Socken gleichmäßig gefärbt aussehen.

Wer aber nur kleine Wollreste hat, kann sich aber auch ein paar Socken stricken, die völlig unterschiedlich gefärbt ist. Das Einzige, was man in jedem Fall einhalten muss, ist das gestrickte Muster. Also wenn eine Socke mit Voll-Patent gestrickt wurde, dann tut man das mit der zweiten Socke auch. Das Grundmuster der Socke strickt man vom Beinling aus. Da misst man den Beinumfang eine Handbreit über dem Handgelenk und schlägt passend viele Maschen an. Die Runden strickt man dann bis zum Knöchel und macht dann die Ferse. Wer möchte, kann die Ferse aber auch nachträglich einsetzen. Den Fußteil des Sockens strickt man wie den Beinling in Runden. Mit den Abnahmen für die Spitze fängt man an, wenn das Fußteil bis zum kleinen Zeh reicht.

Bei den Abnahmen für die Spitze, strickt man am einfachsten, in jeder zweiten Reihe, die letzte Masche einer Nadel mit der ersten Masche der nächsten Nadel zusammen. Wenn alle Maschen verstrickt sind, verknotet man das Ende gut nach innen. Patchwork ist eine uralte Methode aus den Resten von Wolle und anderen Materialien, neue Kleidungsstücke, Decken, Socken und vieles mehr zu machen. Genau genommen gab es diese Verarbeitungsweise bereits bei den alten Ägyptern. Dort wurde aber nicht nur Wolle kombiniert. Man verarbeitete Seide mit Leder, Tuch mit Wolle und noch vieles mehr. Die entstandenen Muster hatten in der Gesellschaft immer eine bestimmte Bedeutung. Zur Resteverwertung wurde diese uralte Arbeitstechnik erst im Europa der Kreuzritter degradiert.